

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Freilauf Hundeschule und Laden, Nina Tschanhenz, Bludenz

1) Allgemeine Geschäftsbedingungen für Hundeschule

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Hundeschule regeln das Verhältnis zwischen der Hundeschule und den Kunden, welche die Angebote der Hundeschule nutzen.

Diese AGB's gelten für sämtliche Leistungen, welche von der Hundeschule „Freilauf“ erbracht werden. Maßgeblich sind jeweils die im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen AGB's.

2) Vertragsgegenstand

Kurse, Seminare, Einzeltrainingsstunden, Beratungsstunden und andere Angebote und Veranstaltungen für Hundehalter und ihre Hunde, die durch die Hundeschule angeboten werden. Sämtliche Angebote, welche auf der Homepage der Hundeschule angeboten werden sind freibleibend und unverbindlich, Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

3) Teilnahmevoraussetzungen

Minderjährige dürfen nur in Begleitung ihrer Erziehungsberechtigten oder einer anderen erwachsenen Aufsichtsperson an den Angeboten der Hundeschule teilnehmen. Alle teilnehmenden Hunde müssen einen Nachweis für die Grundimmunisierung (Impfung im Welpenalter) durch Vorlage des Impfausweises haben.

Mit Vertragsabschluss erklärt der Kunde, dass eine gültige Hunde-Haftpflichtversicherung abgeschlossen wurde und ist verpflichtet auf Verlangen dieses nachzuweisen.

Hunde mit ansteckenden Krankheiten, chronischen Krankheiten, anderen gesundheitlichen Einschränkungen sowie Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere aggressives Verhalten (gegenüber Menschen oder anderen Hunden) ist der Hundeschule vor Ausbildungsbeginn zur Kenntnis zu bringen.

Kettenhalsbänder und Würgehalsbänder sind nicht zulässig.

Läufige Hündinnen dürfen vom ersten Tag der Läufigkeit für 30 Tage nicht an Gruppenangeboten teilnehmen und es erfolgt keine Kostenrückerstattung für bereits gebuchte Leistungen.

Die Hundeschule behält sich vor, Kunden mit sofortiger Wirkung vom Training auszuschließen falls diese

- a) psychische und/oder physische Gewalt gegen ihren Hund anwenden
- b) deren Verhalten auf irgendeine Weise den Kursablauf stört.

Die Kursgebühr ist in diesem Fall nicht rückzuerstatten.

4) Zahlungsbedingungen

Die Zahlung der gebuchten Leistung der Hundeschule ist längstens binnen 7 Tagen nach Buchung fällig. Eine Platzreservierung für den gebuchten Kurs erfolgt erst nach Zahlungseingang.

5) Rücktritt durch den Kunden

Der Vertragsrücktritt hat schriftlich zu erfolgen. Maßgeblich für den Zeitpunkt des Rücktrittes ist der Zeitpunkt des Einganges der schriftlichen Rücktrittserklärung bei der Hundeschule.

Die Stornierungskosten für die vereinbarten Leistungen betragen:

- bis 6 Wochen vor Beginn des Kurses: 15 % der Kursgebühr

- bis 4 Wochen vor Beginn des Kurses: 30 % der Kursgebühr
- bei Rücktritt ab 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, bei Nichterscheinen sowie bei Abbruch des Kurses erfolgt keine Rückerstattung.
- Der Kunde übernimmt bei Einzelstunden die durch den Kunden abgesagt werden die vollen Kosten.

6) Rücktritt durch die Hundeschule

- a) bei vertragswidrigem Verhalten insbesondere wenn das Ziel einer Veranstaltung oder andere Teilnehmer gefährdet werden
- b) bis zum Beginn einer Veranstaltung, wenn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird
- c) bei Ausfall eines Trainers oder bei sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen, die ein Durchführen der gebuchten Veranstaltung unzumutbar erschweren

Eine Rückerstattung der Kursgebühren erfolgt ausschließlich im Falle von 6.b.

7) Haftung

Eine Haftung der Hundeschule liegt nur bei grober Fahrlässigkeit sowie bei Vorsatz vor. Sonstige Haftungsfälle für eine Haftung der Hundeschule für Körper- oder Sachschäden wird ausgeschlossen, es sei denn es liegt eine grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz der Hundeschule vor.

Die Hundeschule trifft keine Haftung für Schäden die von Dritten oder deren Hunden verursacht bzw. herbeigeführt werden. Der Kunde bzw. Hundehalter übernimmt die jederzeitige, alleinige Haftung für seinen Hund.

Bei bewusstem Verschweigen von Krankheiten sowie abnormalem Verhalten gehen alle hieraus entstehenden Schäden in voller Höhe zu Lasten des Kunden bzw. Hundehalters.

Die Hundeschule übernimmt keine Haftung für Schäden und gesundheitliche Folgen die aufgrund unvollständiger Information durch Kunden/Halter entstanden sind.

Für Schäden, welche der Hund während der Veranstaltung dritten Personen, Tieren oder fremden Gegenständen zufügt, inklusive Bissverletzungen oder Verletzungen durch Sturz, haftet mit Ausnahme grob-fahrlässigem Verhalten oder Vorsatz seitens der Hundeschule, ausschließlich der Kunde/Hundehalter.

8) Ausschluss einer Erfolgsgarantie

Die Hundeschule übernimmt keine Erfolgsgarantie für die im Rahmen des Unterrichts vermittelten Inhalte. Es wird darauf hingewiesen, dass der Erfolg in erster Linie vom Kunden selbst und dessen Tier abhängig ist.

9) Sonstiges

Sollte einzelne Klauseln dieser eigenen Geschäftsbedingungen rechtsunwirksam sein oder werden, so bleiben die restlichen Bestimmungen hiervon unberührt.

Für den Fall der Unwirksamkeit einzelner Klauseln gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften.

10) Gerichtsstand

Für sämtliche Streitigkeiten aus diesem geschlossenen Vertrag gilt österreichisches Recht. Zuständig für Streitigkeiten aus dem geschlossenen Vertrag ist ausschließlich das Sprengelgericht am Sitz der Hundeschule.